

Verlag von Otto Liebmann,  
Berlin W. 35.

[Z] [50864] Heute erschien und liegt  
zum Versand bereit:

**L. GOLDSCHMIDT.**

**GEDÄCHTNISREDE,**

GEHALTEN IN DER JURISTISCHEN  
GESELLSCHAFT ZU BERLIN  
AM 13. NOVEMBER 1897

VON

**JUSTIZRAT DR. RIESSER.**

NEBST EINEM BILDNIS GOLD-  
SCHMIDTS.

Preis 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no.,  
1 M 5 S bar.

Freiex.: 7/6 gegen bar, wenn auf  
einmal bezogen.

Die zahlreichen Verehrer, Schüler  
und Freunde Goldschmidts werden sich  
gerne zum Andenken an diesen hervor-  
ragenden Gelehrten diese Gedenkschrift  
Riessers anschaffen.

Friedr. Adolf Ackermann, Kunstverlag in München.

[51364]

Soeben erscheint im Imperial-Format auf Chinapapier in Kupferätzung:

**Mizi Wunsch,**

**Ein grosser Wurf —**

(Kugel spielende Kinder

nach dem in meinem Besitze befindlichen grossen Originalgemälde)

Preis 15 M ord. mit 40% u. 7/6.

(Grösse: 105 × 75. — Plattenrand: 50 × 70.)

Das Bild der ausgezeichneten, besonders in ihrer Heimat Oesterreich geschätzten  
Künstlerin wird durch die verschiedene Charakteristik der fünf Kindergestalten für sich  
selber am vorteilhaftesten sprechen.

Ferner erschienen als Neuheit:

**25 neue Estampes Miniatures.**

(Kupferätzungen No. 75 bis 100.)

Format Goupil (17 × 24) auf Kupferdruckpapier.

à 1 M ord. mit 40% u. 13/12 sortiert.

Wer sich für meine Neuheiten interessieren will, möge sich melden; das Sammeln  
von Estampes ist in England Sport geworden und wird sich auch bei uns noch mehr  
einbürgern.

Meine Neuheiten in Platinographie habe ich bereits bekannt gegeben.

**Friedrich Adolf Ackermann,**

Kunstverlag in München, Brienerstr. 8.

[51321] In unserm Verlage erschien:

**Bildnisse**

aus dem

**Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen.**

Heliogravüren mit Text  
in eleganter Mappe.

Preis 10 M ord., 7 M 50 S netto,  
7 M bar.

Dieses Prachtwerk wird sicher von allen  
Bibliotheken und Fürstlichkeiten gekauft  
werden. Wir stellen deshalb Buchhandlungen  
in Residenzstädten, die Aussicht auf Absatz  
haben, gern ein Exemplar in Kommission  
zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Dessau, den 15. November 1897.

**Rich. Kahle's Verlag**

Inhaber Herm. Oesterwig.

[51481] Soeben erschienen:

**Onomasticon Anglo-Saxonicum.**

A List of Anglo Saxon Proper Names  
from Time of Bede to that of King John

By

**William George Searle M. A.**

Late fellow Kings College Cambridge.

Royal 8°. Preis 20 sh. net ord.

London.

**Sampson Low, Marston & Co. Ltd.**

**Künftig erscheinende Bücher.**

[Z] [51389] In Kürze erscheint:

**Strassburger Bilder**

aus

**den Vierziger Jahren**

von

**D. Chr. Teutsch,**

reich illustriert von D. Krenker.

3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar  
und 7/6.

Auch ausserhalb des Reichslandes dürfte  
das Buch sich viele Freunde erwerben und  
ein begehrtes Weihnachtsgeschenk werden.  
Seit den Schriften Marg. Spörlin's ist kein  
Buch geschrieben worden, das in so schlicher  
und frommer Weise elsässisches Leben  
schildert. Prospekte mit Proben der Aus-  
stattung stehen gratis zu Diensten.

Wir bitten zu verlangen.

Strassburg i/Els., 16. Novbr. 1897.

**J. H. Ed. Heitz**

(Heitz & Mündel).

[Z] [51356] Bekanntes als der Name des  
Kandidaten der nordamerikanischen  
Silberpartei „Bryan“ wird in der ganzen  
Welt die von einem unserer ersten Na-  
tionalökonomien herausgegebene Broschüre  
„über die Währungsfrage“ werden, deren  
Titel lautet:

**Weder Monometallismus  
noch Bimetallismus**

von .....

Deutsche Logik gegen englische und fran-  
zösische Logik in Sachen der Währungs-  
frage.

Motto:

Chret Byrg, er ächtete das Gold  
und Silber, die Ursache aller Ver-  
brechen. Pythagoras.

Diese epochemachende Broschüre, ein  
Zugartikel ersten Ranges für Bahnhof-  
buchhandlungen und Schaufenster, wird  
eingehend von der Presse besprochen  
werden, und erlaube ich mir, auch die  
Herren Kollegen in Oesterreich und der  
Schweiz auf dieselbe besonders aufmerksam  
zu machen. Handlungen, die größere Par-  
ticien zu beziehen wünschen, wollen sich direkt  
mit mir in Verbindung setzen.

Bitte zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Sommerfeld, im November 1897.

**Paul Hinke's Nachfolger**  
Inhaber Paul Müller.